

Schriftliche Anfrage betreffend Sicherheitslage am Unteren Rheinweg

24.5449.01

Die Anwohnerinnen und Anwohner am Unteren Rheinweg, insbesondere im Abschnitt zwischen der Johanniterbrücke und der Dreirosenbrücke, berichten von einer zunehmend bedrohlichen Situation. Seit den kürzlich getroffenen Massnahmen in der Dreirosenanlage scheint es zu einer Verlagerung der Probleme an den Unteren Rheinweg gekommen zu sein. Viele Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich abends unsicher, und einige haben Angst, sich im öffentlichen Raum aufzuhalten.

Besonders alarmierend ist der Vorfall, den eine Nachbarin schilderte: Ihre Kinder wurden unvermittelt von einem Mann angegriffen und geschlagen, was die Besorgnis in der Nachbarschaft noch verstärkte. Die bisherige Polizeipräsenz, die vornehmlich aus Patrouillenfahrten besteht, scheint wenig Wirkung zu zeigen, um die Situation nachhaltig zu beruhigen.

Daher bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **Gebietsausweitung des Rangerdienstes:** Ist der Regierungsrat bereit, das Einsatzgebiet des Rangerdienstes, das sich bisher auf die Dreirosenanlage konzentriert, auf den Unteren Rheinweg auszuweiten, um dort ebenfalls für eine beruhigende Präsenz und mehr Sicherheit zu sorgen?
2. **Personalausstattung des Rangerdienstes:** Wird der Regierungsrat zusätzliche personelle Ressourcen zur Verfügung stellen, um nicht nur die Dreirosenanlage, sondern auch den angrenzenden Unteren Rheinweg effektiv zu überwachen und zu betreuen?
3. **Polizei-Container:** In anderen Städten hat sich der Einsatz von mobilen Polizeicontainern als wirkungsvoll erwiesen, um vor Ort eine sichtbare Polizeipräsenz zu schaffen. Wäre der Regierungsrat bereit, solche Container auch im Bereich des Unteren Rheinwegs aufzustellen, um die Sicherheit nachhaltig zu erhöhen?
4. **Videoüberwachung:** Könnte der Regierungsrat, wie bereits an der Dreirosenanlage geschehen, auch am Unteren Rheinweg die Installation von Videoüberwachungssystemen prüfen, um präventiv Straftaten zu verhindern und die Aufklärung zu erleichtern?
5. **Polizeipatrouillen zu Fuss:** Ist eine erhöhte Polizeipräsenz zu Fuss entlang des Unteren Rheinwegs geplant, um durch direkte Interaktion mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie sichtbare Präsenz ein grösseres Sicherheitsgefühl zu schaffen?
6. **Weitere Massnahmen:** Welche weiteren Massnahmen oder Konzepte werden vom Regierungsrat erwogen, um die Sicherheit am Unteren Rheinweg zu gewährleisten und die angespannte Lage in diesem Wohngebiet zu entschärfen?

Beat Braun